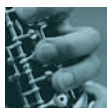


1985 / 2015



30 JAHRE IN PROCESS

JUBILÄUMSKONZERTE 2015

- > 03. JULI
- > 12. SEPTEMBER
- > 19. NOVEMBER

Veranstaltet vom Förderverein Minimal Music e. V.
Unter der künstlerischen Leitung von Dr. Ulli Götte.

PROGRAMMÜBERBLICK

30 Jahre in process

Freitag, 3. Juli 2015 · 19.00 – 24.00 Uhr
Museum Fridericianum / Kunstverein

HISTORY OF MINIMAL MUSIC – KONZERTNACHT

- Minimal Art Cafe
- Performance
- Konzert
- Performance mit Gästen

Werke von La Monte Young, John Cage, Terry Riley,
Steve Reich, Peter Michael Hamel, William Susman, Ulli Götte

Samstag, 12. September 2015 · 20.00 Uhr
Kulturnahnhof / Südflügel

KLANG UND GROOVE – DOPPELKONZERT

- Kammermusik
- Minimal Groove Music

Werke von Philip Glass, Ulli Götte, Vladimir Tošić,
Nik Bärtsch u. a.

Donnerstag, 19. November 2015 · 19.30 Uhr
Staatstheater Kassel / Schauspielhaus

MINIMAL DANCE – TANZABEND

- Minimal Dance – Repetitive Prozesse in Musik und Tanz

Werke von La Monte Young, Philip Glass und Ulli Götte (UA)

Unser Dank geht an alle mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen, die Gerhard-Fieseler-Stiftung, das Land Hessen, die Stadt Kassel, die Firma Hübner, die Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung, die Kasseler Sparkasse sowie an die Verantwortlichen des Kasseler Kunstvereins, des Kulturnahnhofs und des Staatstheaters Kassel.

Vorankündigung: Im Jahr 2016 wird in Kassel das 10. Internationale Minimal Music Festival stattfinden!

GRUSSWORT

von Bertram Hilgen



Die documenta-Stadt Kassel hat auch als Stadt der Musik einen guten Klang. Teil des breiten musikalischen Schaffens ist das Ensemble „in process“, das sich seit drei Jahrzehnten der Minimal Music verpflichtet fühlt. Zum stolzen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich. Die Mitglieder des Ensembles haben mit ihrer Pionierarbeit der Minimal Music mit Konzerten im In- und Ausland sowie mit Workshops, Symposien und Publikationen zu mehr Aufmerksamkeit verholfen und als Kulturbotschafter den Namen unserer Stadt weit hinaus getragen.

„in process“ entstand vor 30 Jahren in der Zusammenarbeit von Studenten der Gesamthochschule und der Musikakademie. Diesem außergewöhnlichen Klangkörper verdanken wir einzigartige Hörerlebnisse. In den Konzerten wird erlebbar, welche Kreativität eine Musik entfalten kann, die auf Reduktion und Wiederholung aufbaut und dennoch voller Facetten steckt.

Ich wünsche viel Vergnügen und viel Erfolg für die Jubiläumskonzerte. Bei den Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Ulli Götte bedanke ich mich für eine beeindruckende Ensembleleistung. Einen ebenso herzlichen Dank sage ich den Mitgliedern des Fördervereins Minimal Music e.V. mit seiner Vorsitzenden Sabine Töppel für ihre unermüdliche Unterstützung, Vermittlung und Werbung in Sachen Minimal Music.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Dschungel
Blumenfachgeschäft

Floristik + Ambiente
Friedrich-Ebert-Str. 143
34119 Kassel
Telefon: 05 61 / 77 77 70
www.dschungel-kassel.de



30 JAHRE IN PROCESS

Das Kasseler Ensemble „in process“ wurde im Jahr 1985 von Ulli Götte gegründet: 30 Jahre Minimal Music, 30 Jahre intensive Zusammenarbeit, 30 Jahre bundesweite und internationale Konzerttätigkeit.

„in process“ gehört zu jenen wenigen Ensembles, die einen un-bequemen musikalisch-ästhetischen Weg wählen und diesen auch nicht verlassen. „in process“ hat eine Erfolgsgeschichte vorzuweisen wie kaum ein zweites nordhessisches Ensemble. Konzerte, Runkfunkproduktionen, Workshops, Gesprächskonzerte, multimediale Projekte gehören nun schon seit drei Jahrzehnten zum Arbeitsfeld dieses Ensembles, dem noch immer sechs Gründungsmitglieder angehören.

Konzerte in Berlin (*Hochschule der Künste*), Bonn (*Brotfabrik*), Bremen (*Glocke*), Cottbus (*Akademie*), Dessau (*Kurt-Weill-Zentrum*), Dortmund (*Westfalenhalle*), Dresden (*Kulturzentrum*), Düsseldorf (*Tonhalle*), Essen (*Saalbau*), Frankfurt (*Alte Oper*), Hamburg (*Musikhalle*), Jena (*Theaterhaus*), Kaiserslautern (*Pfalzgalerie*), Köln (*Philharmonie*), München (*Residenz*), Nürnberg (*Theaterfestival*), Potsdam (*Nicolaisaal*), Schwerin (*Kunstmuseum*), Stuttgart (*Liederhalle*), Uelzen (*Hundertwasser-Bahnhof*) u. v. m. führten – so ein Rezensent – zur fortan wichtigen Präsenz im deutschen Musikleben. Auftritte außerhalb Deutschlands führten „in process“ nach Lettland und in die Niederlande.

Werke der Klassiker Steve Reich, Philip Glass, Terry Riley und La Monte Young gehören ebenso zum Repertoire wie Kompositionen einer zweiten und dritten Generation (Tom Johnson, Steve Martland, Nik Bärtsch) und die Musik anderer Kulturen (Indien, Afrika).

Literatur

Johannes Mundry: *Mehr als Minimal Music - in process zum 25jährigen Jubiläum*, in: Neue Zeitschrift für Musik, 4/2010

CD-Veröffentlichungen

- *Parsek* (1990)
- *Sinfonia Graduell* (1992)
- *Shift* (1995)
- *Norman* (1997)
- *Straight Lines* (2002)
- *PRISMA* (2010)

1985/2015

-5-

„in process“ – das sind im Jahr 2015:

Constanze Betzl - Flöte

Judith Gerdes - Oboe

Di Wang - Klarinette

Bettina Weber - Violine

Manuela Jaensch - Viola

Regine Brunke - Violoncello

Jörg Müller-Fest - Vibraphon, Perkussion

Tilman Scheer - Marimbaphon, E-Bass

Peter Arens - Marimbaphon, E-Gitarre

Sabine Holzapfel - Klavier

Michael Mantel - Klavier, Keyboard

Ulli Götte - Leitung



HISTORY OF MINIMAL MUSIC

Fr., 3. Juli 2015 · 19.00 – 24.00 Uhr · Museum Fridericianum /
Kunstverein



Performance

- La Monte Young - *Composition 1960 #7* (1960)
- John Cage - *Living Room Music* (1940)

Konzert

- Ulli Götte - *Parsek* (1988)
- Ulli Götte - *African Suite Part I* (1997)
- Ulli Götte - *Klangräume Part II* (2014)
- Peter Michael Hamel - *Übergänge* (1977)
- William Susman - *Camille Part I-III* (2010)
- Steve Reich - *Music for 18 Musicians* (1976) (Ausschnitt)

Performance mit Gästen

- Terry Riley - *In C* (1964)

Mitwirkende

„in process“ und Gäste

Ihr Partner für digitales Marketing!

Websites - Online Marketing - Softwareentwicklung

www.m-s.de

mantel  **schölzel**

Dieses Jubiläumskonzert ist dreiteilig konzipiert: im ersten Teil begegnen sich das minimalistische „Ur-Stück“ La Monte Youngs, das einen dauerhaften Klang präsentiert, und John Cages Performance-Stück *Living Room Music*, das alltägliche Klänge rhythmisch strukturiert, gleichwohl dadaistisch anmutet.

Klassiker der Repetitiven Musik, eigens für „in process“ komponierte Arbeiten Göttes sowie aktuelle minimalistische Werke bilden den zentralen Teil der Konzertnacht. Während die frühe repetitive Arbeit Peter Michael Hamels, *Übergänge*, in einer neuen Instrumentierung gespielt wird, steht Susmans *Camille* für einen neuen, gleichsam ideologiefreien Minimalismus. *Music for 18 Musicians*, jenes berühmte Opus Magnum von Steve Reich, ist aus dem Repertoire von „in process“ kaum noch wegzudenken.

Terry Rileys *In C* gehört noch immer zu den Klassikern der Minimal Music, wenn nicht gar der neuen Musik des 20. Jahrhunderts. Seine freie Besetzung und das Ideal „mitbestimmender Musiker“ machen es möglich, ehemalige Mitspieler und Mitspielerinnen bei dieser spätabendlichen Session einzubeziehen.



G. Mollenhauer

Werkstätte für Musikinstrumente
sowie Reparaturen sämtl.
Holz- u. Blechblasinstrumente

Kohlenstraße 126
34121 Kassel
Tel. 3 70 82

KLANG UND GROOVE

Sa., 12. Sept. 2015 · 20.00 Uhr · Kulturbahnhof / Südflügel

Kammermusik (20.00 Uhr)

- Ulli Götte - *La Délivrante* (1998)
- Philip Glass - *Company* (1984)
- Ulli Götte - *Grenzen: draw a line II* (2002)
- Vladimir Tošić - *Voxal* (2004)
- Ulli Götte - *Grenzen: Lyrik* (2002)

Mitwirkende

Constanze Betzl - Flöte
Judith Gerdes - Oboe
Di Wang - Klarinette, Bassklarinette
Bettina Weber - Violine
Manuela Jaensch - Viola
Regine Brunke - Violoncello
Sabine Holzapfel - Klavier

Minimal Groove Music (21.00 Uhr)

- Ulli Götte - *Nucleus: vorher (Part V)* (2012)
- Ulli Götte - *Minimal Groove Music Part I-IV* (2012)
- Nik Bärtsch - *Modul 35* (2003)
- Ulli Götte - *Grenzen: draw a line III* (2002)
- Afrikanische Musik - *Adawara Casa*

Mitwirkende

Constanze Betzl - Flöte
Judith Gerdes - Oboe
Di Wang - Klarinette, Bassklarinette
Jörg Müller-Fest - Schlagzeug, Perkussion
Tilman Scheer - E-Bass, Marimbaphon
Peter Arens - E-Gitarre, Marimbaphon
Michael Mantel - Keyboard, Klavier
Ulli Götte - Keyboard, Klavier

Das Doppelkonzert will mit seinen zwei sehr unterschiedlichen Programmen die Vielseitigkeit des musikalischen Minimalismus zum Ausdruck bringen. Im Rahmen des Kammermusikprogramms werden die Bläser und Streicher von „in process“ – bisweilen mit Klavierbegleitung – Kompositionen des Amerikaners Philip Glass, des Serben Vladimir Tošić sowie des Ensembleleiters Ulli Götte präsentieren.

Company von Philip Glass gehört zu den klassischen minimalistischen Stücken – repetierte und arpeggierte Harmoniefolgen in fließender Rhythmik werden von zarten melodischen Linien überlagert. Vladimir Tošić, der seit langem mit „in process“ kooperiert, hat in seiner Arbeit *Voxal* Liegeklänge der Streicher mit Klavier-Arpeggien und Melodiebewegungen der Holzbläser kombiniert. Die kammermusikalischen Kompositionen Göttes *draw a line II* sowie *Lyrik* stammen wesentlich aus dem Multimedia-Projekt *Grenzen*. Während *draw a line II* ein einziges rhythmisch-melodisches Motiv ausbreitet, arbeitet *Lyrik* mit einzelnen sich abwechselnden Klangfeldern. Rhythmisch akzentuierte und polyphon-fließende Passagen kontrastieren einander.

Der Titel der zweiten Konzerthälfte, *Minimal Groove Music*, spricht für sich: Repetitive Musik mit dem Idiom des „Groovigen“. Vorbildlich zeigt dieses Idiom Nik Bärtschs *Modul 35*, das Fusion-Jazz mit Reduktion und Patternhaftigkeit auf einem sehr komplexen rhythmischen Niveau verbindet. Als ähnlich komplex erweisen sich die eigens für Keyboard, Klavier, E-Bass, E-Gitarre, Marimba und Schlagzeug und z. T. auch für Bläser geschriebenen Stücke Ulli Göttes: *Minimal Groove Music Part I-IV*, die unterschiedliche Prozess-Konzepte aufweisen und mit Taktverschiebungen arbeiten. *Draw a line III* gehört ebenfalls dem Zyklus *Grenzen* an und imaginiert in seinen Melodie-Linien die Sentenz „draw a straight line and follow it“, einem Text aus der Fluxus-Phase. *Adawara casa* ist ein Stück aus dem Repertoire des Pan African Orchestra, einem Ensemble, das seit Jahren den Spagat zwischen Innovation und Tradition vollführt. *Adawara casa* zeigt zudem die Interkulturalität der Minimal Music.

MUSIK *Eichler*

MINIMAL DANCE

Do., 19. Nov. 2015 · 19.30 Uhr · Staatstheater Kassel /
Schauspielhaus



Minimal Dance – Repetitive Prozesse in Musik und Tanz

- La Monte Young - *Composition 1960 #7* (1960)
- Philip Glass - *Opening/Floe* (1981)
- Ulli Götte - *Motions* (2015, Uraufführung)

Mitwirkende

Tanzkompanie Deborah Smith-Wicke (Choreographie) und
das Ensemble „in process“

Tänzer/Tänzerinnen

Karim Afoun, Stefan Kreuzer, Martha Leon Casteno, Sini
Mantere, Dhimas Satwiko, Deva Schubert, Mikko Turpeinen

Deborah Smith-Wicke absolvierte ihre Ausbildung als Diplom-
Bühnentänzerin und Diplompädagogin an der Royal Ballet
School in London. Sie tanzt seit 25 Jahre an deutschen Theatern,
u. a. für Henning Paar, Ana Mondini, Trisha Brown und Reinhild
Hoffmann. Seit zehn Jahren arbeitet sie als freischaffende
Künstlerin. 2007 gründete sie *SOZO visions in motion*, eine
professionelle, staatlich anerkannte Berufsfachschule für zeit-
genössischen Bühnentanz. Seit März 2010 besteht ihre Tanz-
theater-Kompanie. Mit ihrem Ehemann Michael Wicke hat
Deborah Smith-Wicke in Kassel die *Halle 2* aufgebaut: ein Tanz-
haus für Training, Proben und Performance. Zudem wird ihre
Arbeit von Quan Dao Kung fu inspiriert.

TANZABEND



Der erste Teil des Abends beruht auf zwei Kompositionen, die eine tänzerische Umsetzung geradezu motivieren: La Monte Youngs *Composition 1960 #7* bietet der Choreographie eine schwebende Klangfläche und entlässt die Musiker gleichzeitig aus einer starren Bühnenpräsenz. *Opening* und *Floe*, zwei Stücke aus dem Zyklus *Glassworks*, verbinden ruhig-fließende Figuren mit schnellen Arpeggien. Die dauerhafte und gleichförmige Bewegung schlägt um in Stasis. Der Fluss wird hörend zum Moment. Mit *Motions* hat Ulli Götte ein Stück eigens für diesen Abend kreiert. Die Dramaturgie der Komposition zielt auf eine tänzerische Choreografie, die den Prozess in den Vordergrund stellt. Die Piktualität der Klänge weicht schließlich einer Folgerichtigkeit und Aufeinanderbezogenheit. Eine Metamorphose von metrischer Freiheit zur stringenten Pulsation.

Deborah Smith-Wicke zu diesem gemeinsamen Projekt:

Durch die Repetition ergeben sich Muster, die entweder nach einem exakt definierten Plan oder auch durch Zufall entstehen können. Wiederholung und Phasenverschiebung sind Prinzipien der Minimal Music. Unser Interesse liegt als die bewegende, sichtbare, Schicht des Gesamtkunstwerkes darin, wie wir innerhalb dieser Prinzipien der Reduktion eine Fülle erreichen können nach dem Motto „weniger ist mehr“. Wie schafft man es, eine tänzerische, körperliche Ebene und Momente der Gegenwart so zu transportieren, dass spirituelle Erfahrungen möglich werden.

„If people just aren't carried away to heaven, I'm failing"
(La Monte Young)

friedrich-ebert-str.124 (bebelplatz) 34119 kassel 0561-2888289



o.k.computer

Hinterher ist man immer schlauer.
Kommen Sie doch einfach schon
vorher!

INFO

30 Jahre in process

Veranstaltungsorte

Museum Fridericianum / Kunstverein, Friedrichsplatz 18
KulturBahnhof / Südflügel, Rainer-Dierichs-Platz 1
Staatstheater Kassel / Schauspielhaus, Friedrichsplatz 15

Eintritt normal/ermäßigt

Konzertnacht und Doppelkonzert jeweils 15,- / 10,-

Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren freier Eintritt.

Gruppenermäßigung nach Vereinbarung.

Tanzabend (Karten nur an der Theaterkasse) 22,- / 15,-

Vorverkauf

Bauer & Hieber, Ständeplatz 13, Tel (05 61) 9 18 88 61

Buchhandlung Hühn, Fr.-Ebert-Str. 137, Tel (05 61) 1 26 47

Vorverkauf nur für Konzertnacht und Doppelkonzert.

Karten für den Tanzabend an der Theaterkasse.

Vorbestellungen per E-Mail

tickets@minimal-music-festival.de

Vorbestellungen nur für Konzertnacht und Doppelkonzert.

Karten für den Tanzabend an der Theaterkasse.

Anfragen/Informationen

Ulli Götte, Lange Straße 39, 34131 Kassel

Tel (05 61) 81 68 90 71, u.goette@minimal-music.com

Organisation

Dr. Sabine Töppel, Dr. Ulli Götte, Regine Brunke,
Michael Mantel, Dr. Wolfram Boder

Finanzielle Unterstützung

Stadt Kassel, Land Hessen, Gerhard-Fieseler-Stiftung,

Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung, Kasseler Sparkasse, Fa. Hübner

Schirmherrschaft

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Veranstalter

Förderverein Minimal Music e.V.

www.minimal-music.com

Kassel documenta Stadt

 Gerhard-Fieseler-Stiftung

HESSEN
 Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

 H
ZIPP

 Kasseler
Sparkasse

Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung